



# Hessische Theaterakademie

Newsletter  
Juni 14

3 19.30h Großer Saal der HfMDK  
mit Studierenden Gesang/Musikth.  
**Liederabend der Gesangsklassen**  
Studierende Gesang/Musiktheater

Liederabend der Gesangsklassen



4 19.30h Staatstheater Mainz, Kleines Haus  
mit Schauspielstudierenden  
**Der Kirschgarten**  
von Anton Tschechow, Regie: Sabine auf der Heyde, mit: Carina Zichner  
(Schauspielstudentin, 4. Jahr)

Ein Aufbruch? Ein Abschied? Die Gutsbesitzerin Ranewskaja ist finanziell am Ende. Alle Kredite sind aufgebraucht, und das Haus steht vor der Zwangsversteigerung. Nach Jahren unsteten Lebens im Ausland kehrt die Familie in die Provinz zurück, um zu retten, was zu retten ist. Wie das zu bewerkstelligen wäre, weiß Lopachin, Sohn ehemaliger Leibeigener, inzwischen ein erfolgreicher Geschäftsmann: Der legendäre, aber unrentable Kirschgarten muss abgeholzt werden, um auf dem parzellierten Grundstück Datschen errichten zu können. Aber was vermag der Pragmatismus moderner Geschäftstüchtigkeit gegen tränenreiche Träume von einem idealen Gestern? Und ist es nicht trotz äußerer Widrigkeiten immer noch möglich, auf eine Zukunft zu hoffen, die gegen alle Gesetze von Rendite und Kapital nicht um den Preis der Vernichtung von Vergangenheit erschaffen wird? Tschechows letztes Stück – geschrieben 1904 von dem bereits todkranken Dichter und Arzt – durchwehen Ahnungen von Untergang und Tod. Gleichzeitig ist „Der Kirschgarten“ eines seiner komödiantischsten Stücke. Mit abgründigem Humor zeichnet es eine Welt im Umbruch, in der Besitz und Macht neu verteilt werden. Und Menschen, die gegen jede Vernunft versuchen, an dem festzuhalten, was sie kennen, lieben und ersehnen. Mit heiterer Gelassenheit und hochelaborierten Techniken des Verdrängens tanzen sie dem Niedergang entgegen.

[www.staatstheater-mainz.com/index.php?id=2262](http://www.staatstheater-mainz.com/index.php?id=2262)



5 13h Opernstudio  
mit Studierenden Gesang/Musikth.  
**Lunchtimekonzert**  
Studierende Gesang/Musiktheater

Lunchtimekonzert



5 19h Unithea Festival "Lovers", Frankfurt/Oder  
mit ATW-Studierenden  
**First Life - ein Melodram**  
Verena Billinger und Sebastian Schulz (Konzept und Performance); Arnita Jaunsubrena (ATW), Iva Sveshtarova (Cup) (Mitarbeit); Markus Mehr (Musik)

Hast du heute Zeit für ein Treffen? - Vielleicht nächste Woche. In First Life – ein Melodram beschäftigen sich die Choreografin und Performerin Verena Billinger und der Frankfurter Choreograf und Tänzer Sebastian Schulz damit, dass zwei Menschen auf der Bühne immer zusammen gedacht werden. Sie geben sich als Liebespaar aus, als geschiedene Leute, erzählen von realen und fiktiven Beziehungen, von Liebe, Schmerzen und Gesellschaft. Obwohl in letzterer recht häufig über



Gefühle gesprochen wird, einigt man sich gerne darauf, dass Emotionen zwar wichtig seien, man aber wegen der aktuellen Liaison nicht hysterisch werden solle, dass alles relativ sei. Seltener sagt jemand: „Für mich ist eine glückliche Beziehung das Einzige, das zählt.“ Verena Billinger und Sebastian Schulz loten den eingeschränkten Verhandlungsspielraum aus, spielen mit der Nähe zum Publikum und erforschen die Grenzen der Intimität. Dabei widmen sie sich dem so unrealistischen und naiven wie zugleich legitimen Anspruch der Gefühle auf einen glücklichen Ausgang von Geschichten, die eigentlich, zum Beispiel weil besagte Gefühle sich geändert haben, bereits zu Ende sind.

*Gefördert durch Kulturamt Frankfurt, Kulturamt Gießen und die HTA. Mit freundlicher Unterstützung durch das Residenzprogramm PACT Zollverein in Essen. Eine Kooperation zwischen Künstlerhaus Mousonturm und Institut für Angewandte Theaterwissenschaft Gießen im Rahmen der Hessischen Theaterakademie.*

- 5 19.30h Opernstudio der HfMDK  
Gesang/Musiktheater  
**Ein Abend mit Melodramen**  
Klasse Sprecherziehung, Dorothea Sidow  
Ein Abend mit Melodramen

- 5 20.15h Gießen, Berliner Platz 1  
mit ATW-Studierenden  
**Mobile Albania - Stadt als Garten**  
Mobile Albania: Ana Berkenhoff, Laura Eggert, Kathrin Felzmann, Sarah Günther, Till Korfhage, Roland Siegwald, Katharina Stephan, Camilla Vettters, Avanti dilettanti

1 Jahr braucht ein Wurm, um aus Erde Humus herzustellen. 1 Jahr hat sich Mobile Albania durch Gießen bewegt und mit alternativen Feiertagen an öffentlichen Plätzen die Stadtstrukturen verdaut. „Stadt als Garten“ ist der letzte von 5 Feiertagen:

Die Wurmzeituhr spuckt und spuckt. Ein unaufhörlicher Schwall Erde wird aus dem Gießener Untergrund gekarrt, türmt sich auf dem Rathausplatz. Das Pflaster bricht auf, frisches Wasser sprudelt aus und lädt zum Baden ein. Die Stadtwüste füllt sich mit Leben. Menschen lauschen Geschichten, zelebrieren heilige Orte. Hochentwickelter Müll bewegt sich eigensinnig durch die Straßen. Straßenkehrer fegen gewohnte Strukturen des städtischen Lebens durcheinander. Ist das die Landesgartenschau oder das Amt für Straßenbau? Tauben finden ihre Wege im neugeordneten Stadtraum, picken Unbrauchbares. Chöre singen Patrouille. Der Zenit der Wurmzeit ist erreicht. Mobile Albania lädt ein zum finalen Festakt auf längst vergessene Prozessionsstraßen der Stadt.

*Gefördert durch Fonds Soziokultur, Kulturamt Gießen, Landesgartenschau Gießen 2014, gärtnerpflichten, „Ab in die Mitte - Die Innenstadt Offensive Hessen“, Gießen Marketing GmbH. Mit freundlicher Unterstützung durch das Stadtreinigungsamt und das Gartenamt der Stadt Gießen, Kinopolis Gießen und Katakombe Aschaffenburg.*

- 6 20h Mainfrankentheater Würzburg & Club Kurt und Komisch (22Uhr)  
mit ATW-Studierenden  
**Der Bürger / We entertain to love You**  
Maria Vogt, Dominik Meder, Simon Kubisch, Janet Stornowski (Die kgj)

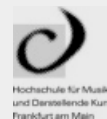
„Sag mal ist das DJ Butzelmann oder die alte Laier der Imperative des Kapitals im sich stets erneuerndem Outfit der Alternativlosigkeit, die uns da tanzen lassen?“ „God is a DJ“, hört man Faithless 1998 brummen und „im Kapitalismus ist eine Religion zu erblicken“ postuliert Walter Benjamin bereits 1924. Yeah, that's the spirit! An den Plattentellern we proudly present: DJ Butzelmann feat. The Capitals. Und in Endlosschleife faden wir im Gleichtakt in devoter Anbetung von einem spirituellen Mehrwert der Ware zum Nächsten. AUDI got soul genauso wie James Brown. Glänzend aussehende, menschliche Körper kreisen um sich selbst wie die Discokugel. Das dauerverkaterete vereinzelte Ich in der warengemeinschaftlichen Verheisung der „Nacht aller Nächte“ auf Heavyrotation. -„Das macht doch alles überhaupt keinen Sinn. Nee!“ -„Das Ganze is so krassgeil. Das Ganze muss krassgeil krassgeiler werden“ -

„Ich kann aber nicht mehr. Ich kann einfach nicht mehr. Außerdem tut mir der Kiefer weh“. „Burn down the disco! Hang the blessed DJ! Because the music that they constantly play IT SAYS NOTHING TO ME ABOUT MY LIFE“ singen da plötzlich The Smiths. Genau! Wie wäre es denn wenn unser Stehblues ein Umwalzer würde?

Das Gießen/Berliner Kollektiv "Die kgj" lädt zum Doppelabend "Der Bürger/We entertain to love You" am Mainfrankentheater Würzburg und zur anschließenden Disko-Performance im Kurt und Komisch.

6

20h Kleiner Saal, HfMDK  
Gesang/Musiktheater  
**Masterprüfung Gesang**  
Sören Richter, Tenor



Masterprüfung Gesang, Sören Richter, Tenor (Klasse Prof. Thomas Heyer)

6

20h Muffathalle München  
Im Rahmen von Theatertreffen deutschsprachiger Schauspielstudierender mit Schauspielstudierenden  
**Punk Rock**  
Junges Schauspiel  
von Simon Stephens / Regie: Fabian Gerhardt / mit: Katrin Flüs, Simone Müller, Nicola Schubert, Marina Schmitz; Elias Eilinghoff, Henning Kallweit, Josia Krug, Sebastian Volk (alle 3. Jahrgang Schauspiel)



Simon Stephens Jugendstück aus dem Jahr 2009 offenbart die brodelnde Gewalt unter der Oberfläche des Erfolgsdrucks: Sieben gebildete junge Menschen stehen kurz vor ihrem Schulabschluss. Indem sich die Welt vor ihnen öffnet, sehen sie sich auch mit deren Gefahren konfrontiert. Beginnende Unzufriedenheit, zwischenmenschliche Unsicherheit und der Wettkampf um die besten Plätze in der Gesellschaft ergeben eine explosive Mischung, die in einem schockierenden Finale endet. Regisseur Fabian Gerhardt inszeniert mit dem 3. Jahrgang der Frankfurter Schauspielstudierenden ein Gegenwartsstück, das von der Ratlosigkeit Jugendlicher, ihrer Verzweiflung am Fremdbestimmtsein und der Sehnsucht nach Liebe erzählt.

[www.schauspielfrankfurt.de/spielplan/stuecke.php?SID=1000335](http://www.schauspielfrankfurt.de/spielplan/stuecke.php?SID=1000335)



6

20.15h Gießen, Berliner Platz 1  
mit ATW-Studierenden  
**Mobile Albania - Stadt als Garten**

Mobile Albania: Ana Berkenhoff, Laura Eggert, Kathrin Felzmann, Sarah Günther, Till Korfhage, Roland Siegwald, Katharina Stephan, Camilla Vettors, Avanti dilettanti



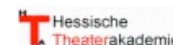
*Gefördert durch Fonds Soziokultur, Kulturamt Gießen, Landesgartenschau Gießen 2014, gärtnerpflichten, „Ab in die Mitte - Die Innenstadt Offensive Hessen“, Gießen Marketing GmbH. Mit freundlicher Unterstützung durch das Stadtreinigungsamt und das Gartenamt der Stadt Gießen, Kinopolis Gießen und Katakombe Aschaffenburg.*

7

17h PREMIÈRES Festival, Nationaltheater Straßburg, Espace Grüber  
von Studierenden der ATW

**OPA ÜBT - ein ambitioniertes Opernprojekt**

Konzept, Regie, Performance: Nele Stuhler, Stephan Dorn, Falk Rößler /  
Technische Gestaltung: Jost von Harleßem / Bühne: Annatina Huwiler /  
Produktion: Franziska Schmidt



Unten im Orchestergraben steht der Dirigent. Ohne den geht es nicht. Vor dem Dirigenten sitzt das Orchester. Ohne das geht es nicht. Auf der Bühne stehen die Sänger und ein grosser Chor. Ohne die geht es nicht. Und im Souffleurkasten sitzt der Souffleur und vielleicht gibt es sogar ein Ballett und jemand hat was für die Bühne gebaut und jemand hat Kostüme genäht und jemand hat mit allen geprobt und andere haben mitgeholfen. Ohne die alle geht es nicht. Das sind viele Leute. Alle zusammen sind die Oper. Und wir Drei jetzt auch. Wir sind jetzt die. Nur weniger.  
Für „OPA ÜBT“ nimmt sich das Theaterkollektiv FUX mit seinen spezifischen Mitteln das Theatergenre Oper vor. Dem grossen

Opernapparat mit mehreren hundert Beteiligten stellen sie eine dreiköpfige Gruppe gegenüber. Musik, Gesang, Narration und Spielweise werden umgearbeitet und durch den eigenen Filter geschickt. Das prunkvolle Opernhaus weicht der Reithalle der Kaserne Basel. Auf der Suche nach einer alternativen Opernästhetik muss FUX üben: an den Instrumenten, die sie bedienen; an der Technik, die sie zum Einsatz bringen; an ihren Stimmen und Körpern; an der Präsenz; am neuen grossen Ganzen.

*Eine Koproduktion mit TREIBSTOFF 2013 Basel. Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Wolf, der DOMS-Stiftung, der Jubiläumsstiftung der Basellandschaftlichen Kantonalbank, des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft Giessen und durch Z / Raum für zeitgenössisches Theater Frankfurt.*

7

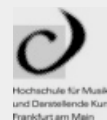
19.30h

Saarländisches Staatstheater Saarbrücken, Alte Feuerwache mit Schauspielstudierenden

### Gespräche mit Astronauten

von Felicia Zeller / Regie: Daniela Kranz / mit: Regina Vogel (Schauspielstudentin, 4. Jahr)

Sie sind billiger als Billiglohnkräfte und haben keinerlei Rechte. Sie heißen Olanka, Anjuschka, Olga, Irina und kommen aus Ländern, wie der Schlamparei, Mogelei, Stohlen, Rostland oder Ukulele. Das Land ihrer Träume ist das Land der Skispringer und heißt Knautschland. Dorthin kommen sie in der Hoffnung auf ein besseres, schöneres, aufregendes Leben. Sie sind die Dienstmägde der Globalisierung und nennen sich »Au Pair«, »auf Gegenseitigkeit«. Was das heißt, diktieren allerdings die anderen. Felicia Zeller stapelt, was da an unterschiedlichen Lebenshaltungen und Bedürfnissen aufeinander prallt, zu einem kakofonen babelschen Turm. Dabei liegt die ihr eigene Sprachkomik nicht in der Übertreibung, sondern im akribischen Notieren der Kommunikationsspiralen und Wortkaskaden des Ewiggleichen. Zum dritten Mal nach »Kaspar Häuser Meer« in der sparte4 und »Der große Blöf / Entfernte Kusinen« in der Alten Feuerwache kommt damit ein Werk der virtuoson Sprachakrobatin Zeller am SST zur Aufführung.



7

20h

Museum für Moderne Kunst, Frankfurt am Main mit Schauspielstudierenden

### Der Zeuge

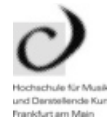
von Vivienne Franzmann (deutsche Übersetzung: Sophie Waal) / Regie: Leonie Kubigstellig / Besetzung: Alina Vimbai Strähler, Nyamandi Mushayavanhu (HfMDK Frankfurt), Till Weinheimer

Der größte Erfolg von Fotograf Joseph Potter ist ein Motiv aus dem Genozid in Ruanda: ein Baby, das auf einem Leichenberg nach seiner toten Mutter schreit. Jahre später ist aus dem Baby eine junge Frau geworden, die als Josephs Adoptivtochter in England aufgewachsen ist. Als sie in einem Kunst-Seminar mit dem Foto von sich konfrontiert wird, begibt sie sich auf die aufreibende Suche nach ihrer Identität zwischen Kunst und Realität.

Mit »Der Zeuge« wird die englische Autorin Vivienne Franzmann zum ersten Mal in Deutschland gespielt.

Die Vorstellungen laufen während der Ausstellung »Die Göttliche Komödie. Himmel, Hölle, Fegefeuer aus Sicht afrikanischer Gegenwartskünstler« im MMK Museum für Moderne Kunst.

[schauspielfrankfurt.de/spielplan/stuecke.php?SID=1000385](http://schauspielfrankfurt.de/spielplan/stuecke.php?SID=1000385)



8

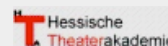
14.30h

PREMIÈRES Festival, Nationaltheater Straßburg, Espace Grüber von Studierenden der ATW

### OPA ÜBT - ein ambitioniertes Opernprojekt

Konzept, Regie, Performance: Nele Stuhler, Stephan Dorn, Falk Rößler / Technische Gestaltung: Jost von Harleßem / Bühne: Annatina Huwiler / Produktion: Franziska Schmidt

*Eine Koproduktion mit TREIBSTOFF 2013 Basel. Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Wolf, der DOMS-Stiftung, der Jubiläumsstiftung der Basellandschaftlichen Kantonalbank, des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft Giessen und durch Z / Raum für zeitgenössisches Theater Frankfurt.*



8

20.15h Gießen, Berliner Platz 1  
mit ATW-Studierenden**Mobile Albania - Stadt als Garten**

Mobile Albania: Ana Berkenhoff, Laura Eggert, Kathrin Felzmann, Sarah Günther, Till Korfhage, Roland Siegwald, Katharina Stephan, Camilla Veters, Avanti dilettanti

*Gefördert durch Fonds Soziokultur, Kulturamt Gießen, Landesgartenschau Gießen 2014, gärtnerpflichten, „Ab in die Mitte - Die Innenstadt Offensive Hessen“, Gießen Marketing GmbH. Mit freundlicher Unterstützung durch das Stadtreinigungsamt und das Gartenamt der Stadt Gießen, Kinopolis Gießen und Katakombe Aschaffenburg.*

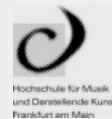
**ATW**  
Institut für Angewandte  
Theaterwissenschaft

9

15.30h Palmengarten Frankfurt  
Gesang/Musiktheater**Promenadenkonzerte im Palmengarten**

Studierende der Klasse Prof. Thomas Heyer

Promenadenkonzerte im Palmengarten

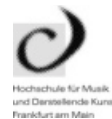


10

19h Großer Saal der HfMDK  
Gesang/Musiktheater**Gesangsabend**

Studierende der Klasse Prof. Thomas Heyer

Gesangsabend der Studierenden der Klasse Prof. Thomas Heyer



10

20h Künstlerhaus Mousonturm, Studio 1, Waldschmidtstraße 4, 60316  
Frankfurt am Main  
MA Dramaturgie**Vorstellung und Diskussion des Buches: Tragödie und Dramatisches Theater**

von Prof. Dr. Hans-Thies Lehmann

Professur für Theaterwissenschaft am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft sowie das Künstlerhaus Mousonturm „Wir haben es (...) mit dem paradoxen Umstand zu tun, daß ungeachtet einer gewaltigen Literatur über die Tragödie und das Tragische dennoch kaum im engeren Sinne theaterwissenschaftlich orientierte und argumentierende Tragödientheorie existiert.“ So begründet der Theaterwissenschaftler Hans-Thies Lehmann eine mehr als 700 Seiten umfassende Studie, die unter dem Titel „Tragödie und dramatisches Theater“ im Frühjahr 2014 im Alexander Verlag Berlin erschienen ist und deren Gegenstand die „tragische Erfahrung“ „aus der Perspektive der Erfahrung des Theaters“ ist. Im Rahmen der Buchpräsentation wird Lehmann sein Werk vorstellen und mit dem Philosophen Christoph Menke und dem Theaterwissenschaftler Nikolaus Müller-Schöll diskutieren.

Eintritt: 12,- €, ermäßigt 6 €. Für Studierende der Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Goethe-Universität ist der Eintritt frei.

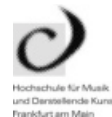
GOETHE  
UNIVERSITÄT  
FRANKFURT AM MAIN



11

19.30h Staatstheater Mainz, Kleines Haus  
mit Schauspielstudierenden**Der Kirschgarten**

von Anton Tschechow, Regie: Sabine auf der Heyde, mit: Carina Zichner (Schauspielstudentin, 4. Jahr)



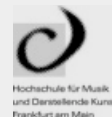
STAATS  
THEATER  
MAINZ

12

14h Kleiner Saal, HfMDK  
Gesang/Musiktheater**Masterprüfung Gesang**

Keith Stonum, Tenor

Masterprüfung Gesang, Keith Stonum, Tenor (Klasse Prof. Hedwig Fassbender)



12

19h Großer Saal der HfMDK  
Gesang/Musiktheater  
**Gesangsabend I**  
Studierende der Klasse Prof. Targler-Sell /Possemeyer

Gesangsabend der Studierende der Klasse Prof. Targler-Sell  
/Possemeyer



13

19h Festival Kaleidoskop, Skrlovec Tower, Kranj, Slowenien  
von CuP/ATW-Studierenden  
**String Theory**  
concept + choreography: Ajda Tomazin / performance: Christopher  
Weickenmeier and Ajda Tomazin / light: Jost von Harleßem / sound: Iztok  
Drabik / mentor: prof. dr. Bojana Kunst

The presence of thirty two triangles, twenty one quadrilaterals and fifty  
four virtual points.

*supported by: Crespo Foundation / produced at: Frankfurt Lab,  
Mousonturn and ATW*



13

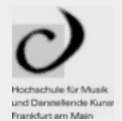
19.30h Staatstheater Mainz, Kleines Haus  
mit Schauspielstudierenden  
**Der Kirschgarten**  
von Anton Tschechow, Regie: Sabine auf der Heyde, mit: Carina Zichner  
(Schauspielstudentin, 4. Jahr)



13

19.30h Großer Saal der HfMDK  
Gesang/Musiktheater  
**Gesangsabend II**  
Studierende der Klasse Prof. Targler-Sell /Possemeyer

Gesangsabend der Studierende der Klasse Prof. Targler-Sell  
/Possemeyer Konzertexamen Gesang im Rahmen des Gesangsabends,  
Kwang Seok Cho, Bariton (Klasse Prof. Berthold Possemeyer)



13

20h TiL Studiobühne - Stadttheater Gießen  
ATW Masterprojekt  
**Faces**  
Konzept und Inszenierung: Katharina Speckmann, David Rittershaus /  
Musik, Sounddesign: Figen Aksoy / Dramaturgie: Arnita Jaunsubrena /  
Kostüm, Outside-Eye: Ajda Tomazin / Licht: Hendrik Borowski /  
Fotografie: Jana Mila Lippitz

Faces stehen für mehr als für die Personen die sie abbilden. Sie stehen  
für eine vergangene Zeit, eine ganze Epoche, ein Lebensgefühl, eine  
Ideologie oder eine persönliche Erfahrung. Sie können viel bedeuten, aber  
der Moment dahinter verschwindet und es bleibt nur eine Oberfläche  
zurück. Wir wollen alle Bilder wegwerfen, auf denen wir uns nicht  
erkennen. Aber wir sind nostalgisch und melancholisch und behalten sie  
doch. Die meisten sagen uns nichts mehr. In einigen würden wir uns gern  
erkennen und in anderen erkennen wir uns tatsächlich. Faces ist eine  
Performance über Fotografie und Bilder. Ein Schnappschuss mit uns,  
einem Publikum und einer Kamera.

*Entstanden in Kooperation mit dem Stadttheater Gießen, gefördert von  
der Hessischen Theaterakademie*



14

"All Tomorrow's Dances – Festival für neue Choreografien", Mousonturm  
Frankfurt/Main  
von Studierenden der HTA  
**Kummerkasten Menschen Stadt**  
Konzept, Inszenierung: Verena Billinger & Sebastian Schulz / Von und mit:  
Jung Yun Bae, Oliver Bedorf, Julia Blawert, Caroline Creutzburg, Nicolas  
Niot / Sounddesign: Carina Premer / Entwurf Hütte: Jonathan Banz,



Rosalie Schweiker / Hüttenbau: Hagen Bonifer, Arnold Frühwald /  
Produktionsleitung: Nicole Dahlem-Schwind



Glasdach, Holzfassade, voll begehbar und Platz für zwei samt Tisch, Stühlen und Mikrofon – mit dieser Großraumvariante einer Meckerbox besetzten die Choreografen Verena Billinger & Sebastian Schulz im vergangenen Herbst öffentliche Orte in der Düsseldorfer Innenstadt und luden zusammen mit ihrem Team Passanten zum Gespräch ein: Was ärgert Sie? Was sollte sich ändern? In regen, nachdenklichen oder empörten Dialogen meckerten sich zahlreiche Bewohner des 21. Jahrhunderts ihre Erfahrungen, Weltanschauungen und widersprüchlichen Forderungen von der Seele. Mit Kummerkasten Menschenstadt holen Billinger & Schulz die Meckerbox inklusive Inhalt ins Theater und machen die Bühne zum vielstimmigen Echoraum einer deutschen Großstadt. Hier wird nun öffentlich, was unter der Oberfläche ihrer sozialen Choreografie schwelt: Wichtiges und Triviales, Persönliches und Politisches, Einfaches, Komplexes, Zufälliges und Verstreutes. „Kummerkasten Menschenstadt“ gibt der politischen Lust und wütenden Traurigkeit der partizipierenden Bevölkerung einen polyphonen Körper, der mit sich selbst im Clinch liegt.

*Produktion: Billinger & Schulz. Koproduktion: FFT Düsseldorf, Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt am Main. Gefördert durch die Kunststiftung NRW, das Kulturreferat der Landeshauptstadt Düsseldorf, das Kulturreferat Frankfurt am Main und das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst.*

14

19.30h

Schauspiel Frankfurt  
mit Schauspielstudierenden

### **Gefährliche Liebschaften**

Regie: Amélie Niermeyer / Bühne: Stéphane Laimé / Kostüme: Kirsten Dephoff / Musik: Fabian Kalker / Fechtchoreografie: Ulf Kirschhofer / Dramaturgie: Claudia Lowin / Besetzung u.a.: Alrun Hofert, Isabella Knöll, Gesa Köhler, Paula König, Cennet Voss, Felix Bold, Niklas Hogendijk, Nyamandi Mushayavanhu, Tim Werths, Robert Will  
(Schauspielstudierende, 1. Jahrgang)

Marquise de Merteuil hat eine Rechnung mit ihrem ehemaligen Liebhaber Gercourt zu begleichen. Dieser will die junge Klosterschülerin Cécile heiraten. Deshalb muss – nach Merteuils Plan – Cécile verführt und noch vor der Hochzeit entjungfert werden. Der für seine Verführungskünste berühmt Vicomte de Valmont soll diese Aufgabe übernehmen. Als Gegenleistung fordert er eine Liebesnacht mit der Merteuil. Aber Valmont verfolgt noch seinen eigenen Plan: Er will die verheiratete, strenggläubige und hochmoralische Madame de Tourvel verführen. Als ihm beide Frauen zu Füßen liegen, fordert er von Merteuil den versprochenen Tribut. Doch die Marquise verweigert sich dem Verführer und zettelt eine neue Intrige gegen Valmont selbst an.

*Mit freundlicher Unterstützung des Frankfurter Patronatsvereins - Sektion Schauspiel*



14

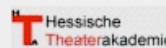
20h

TiL Studiobühne - Stadttheater Gießen  
ATW Masterprojekt

### **Faces**

Konzept und Inszenierung: Katharina Speckmann, David Rittershaus / Musik, Sounddesign: Figen Aksoy / Dramaturgie: Arnita Jaunsubrena / Kostüm, Outside-Eye: Ajda Tomazin / Licht: Hendrik Borowski / Fotografie: Jana Mila Lippitz

*Entstanden in Kooperation mit dem Stadttheater Gießen, gefördert von der Hessischen Theaterakademie*



15

19.30h

Staatstheater Mainz, Kleines Haus  
mit Schauspielstudierenden

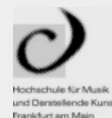
### **Der Kirschgarten**

von Anton Tschechow, Regie: Sabine auf der Heyde, mit: Carina Zichner  
(Schauspielstudentin, 4. Jahr)



16 19.30h Schauspiel Frankfurt  
mit Schauspielstudierenden  
**Gefährliche Liebschaften**  
Regie: Amélie Niermeyer / Bühne: Stéphane Laimé / Kostüme: Kirsten Dephoff / Musik: Fabian Kalker / Fechtchoreografie: Ulf Kirschhofer / Dramaturgie: Claudia Lowin / Besetzung u.a.: Alrun Hofert, Isabella Knöll, Gesa Köhler, Paula König, Cennet Voss, Felix Bold, Niklas Hogendijk, Nyamandi Mushayavanhu, Tim Werths, Robert Will  
(Schauspielstudierende, 1. Jahrgang)

Mit freundlicher Unterstützung des Frankfurter Patronatsvereins - Sektion Schauspiel



16 20.30h Festival Ukrep, Dance Theatre Ljubljana, Slowenien  
von CuP/ATW-Studierenden  
**String Theory**  
concept + choreography: Ajda Tomazin / performance: Christopher Weickenmeier and Ajda Tomazin / light: Jost von Harleßem / sound: Iztok Drabik / mentor: prof. dr. Bojana Kunst

supported by: Crespo Foundation / produced at: Frankfurt Lab, Mousonturm and ATW



18 Stadttheater Gießen  
von Studierenden der HTA  
**wahrscheinlich weinen**  
Maria Isabel Hagen, Judith Niederkofler, Sabine Born, Eleonora Herder, Michaela Stolte, Lisa-Marie Radtke

Im Laufe seines Lebens weint der Mensch ca. 4,2 Millionen Tränen. Warum werden die vergossen? Weil doch alles vergänglich ist- selbst der eigene Hunger nach mehr oder die gestern noch geschworene Liebe? Weil man vom Selbstmitleid über das eigene Elend- ob selbstverschuldet oder schicksalhaft- eingenommen wird? Weil wir doch alle alleine sterben und nichts mitnehmen können, nicht mal das abbezahlte Eigenheim? Oder weint man einfach, weil man es kann? Oder waren es doch nur Zwiebeln?  
Judith ist Schauspielerin. Maria Isabel ist Performerin. Beide weinen. Eine tränenkundige Studie über echte Gefühle- gleichzeitig ein ehrliches Angebot, sich mal so richtig gehen zu lassen.



18 19.30h Saarländisches Staatstheater Saarbrücken, Alte Feuerwache  
mit Schauspielstudierenden  
**Gespräche mit Astronauten**  
von Felicia Zeller / Regie: Daniela Kranz / mit: Regina Vogel  
(Schauspielstudentin, 4. Jahr)



19 Stadttheater Gießen  
von Studierenden der HTA  
**wahrscheinlich weinen**  
Maria Isabel Hagen, Judith Niederkofler, Sabine Born, Eleonora Herder, Michaela Stolte, Lisa-Marie Radtke



19 19.30h Schauspiel Frankfurt  
mit Schauspielstudierenden  
**Gefährliche Liebschaften**  
Regie: Amélie Niermeyer / Bühne: Stéphane Laimé / Kostüme: Kirsten Dephoff / Musik: Fabian Kalker / Fechtchoreografie: Ulf Kirschhofer / Dramaturgie: Claudia Lowin / Besetzung u.a.: Alrun Hofert, Isabella Knöll, Gesa Köhler, Paula König, Cennet Voss, Felix Bold, Niklas Hogendijk, Nyamandi Mushayavanhu, Tim Werths, Robert Will





(Schauspielstudierende, 1. Jahrgang)

Mit freundlicher Unterstützung des Frankfurter Patronatsvereins - Sektion Schauspiel



21

15h

Burgfestspiele Bad Vilbel  
mit Studierenden der HTA

### Die Entführung aus dem Serail

Märchenhafte Oper von Wolfgang A. Mozart für alle ab 5 Jahren

Regie: Benedikt Borrmann; Musikalische Leitung: Markus Höller; Bühne und Kostüme: Anja Müller. Mit: Damjan Batistic (4. Schauspieljahrgang), Studierende der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main



Hochschule für Musik  
und Darstellende Kunst  
Frankfurt am Main

Hessische  
Theaterakademie

Belmontes Braut wird von Piraten entführt! Und in Bassa Selims Serail (Palast) festgehalten! Belmonte schmiedet einen Fluchtplan, aber sie werden geschnappt - jetzt hängt alles vom Wohlwollen Bassa Selims ab.

23

20h

Museum für Moderne Kunst, Frankfurt am Main  
mit Schauspielstudierenden

### Der Zeuge

von Vivienne Franzmann (deutsche Übersetzung: Sophie Waal) / Regie: Leonie Kubigstellig / Besetzung: Alina Vimbai Strähler, Nyamandi Mushayavanhu (HfMDK Frankfurt), Till Weinheimer



Hochschule für Musik  
und Darstellende Kunst  
Frankfurt am Main



24

20h

Museum für Moderne Kunst, Frankfurt am Main  
mit Schauspielstudierenden

### Der Zeuge

von Vivienne Franzmann (deutsche Übersetzung: Sophie Waal) / Regie: Leonie Kubigstellig / Besetzung: Alina Vimbai Strähler, Nyamandi Mushayavanhu (HfMDK Frankfurt), Till Weinheimer



Hochschule für Musik  
und Darstellende Kunst  
Frankfurt am Main



25

19.30h

Schauspiel Frankfurt  
mit Schauspielstudierenden

### Gefährliche Liebschaften

Regie: Amélie Niermeyer / Bühne: Stéphane Laimé / Kostüme: Kirsten Dephoff / Musik: Fabian Kalker / Fechtchoreografie: Ulf Kirschhofer / Dramaturgie: Claudia Lowin / Besetzung u.a.: Alrun Hofert, Isabella Knöll, Gesa Köhler, Paula König, Cennet Voss, Felix Bold, Niklas Hogendijk, Nyamandi Mushayavanhu, Tim Werths, Robert Will  
(Schauspielstudierende, 1. Jahrgang)



Hochschule für Musik  
und Darstellende Kunst  
Frankfurt am Main



Mit freundlicher Unterstützung des Frankfurter Patronatsvereins - Sektion Schauspiel

27

Mainfrankentheater Würzburg & Club Kurt und Komisch (22Uhr)  
mit ATW-Studierenden

### Der Bürger / We entertain to love You

Maria Vogt, Dominik Meder, Simon Kubisch, Janet Stornowski (Die Kgi)

ATW

Institut für Angewandte  
Theaterwissenschaft

27

19.30h

Staatstheater Mainz  
mit Schauspielstudierenden

### Der Kirschgarten

von Anton Tschechow, Regie: Sabine auf der Heyde, mit: Carina Zichner  
(Schauspielstudentin, 4. Jahr)

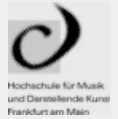


Hochschule für Musik  
und Darstellende Kunst  
Frankfurt am Main

STAATS  
THEATER  
MAINZ

28

20h

Nationaltheater Mannheim  
mit Schauspielstudierenden**Brilliant Adventures**von Alistair Macdowell / Regie: Robert Teufel / Mit: Stephan Weber und  
Markus Gläser (beide 4. Jahrgang Schauspiel an der HfMDK)

Neue Wohnung, neues Viertel – Luke will die Vergangenheit hinter sich lassen, neu anfangen und vor allem: seine Ruhe. Die braucht das Physikgenie, um weiter an der Zeitmaschine in der Box in seinem Wohnzimmer zu arbeiten. Leider zieht seine neue Bleibe eine Reihe ungebeter Gäste an. Sein geschwätziger Kumpel Greg würde am liebsten gleich bei ihm einziehen und sein älterer Bruder Rob ernannt die schäbige Sozialwohnung kurzerhand zum idealen Zentrum für seine Drogendeals. Liegt sie doch in dem heruntergekommenen Viertel genau in seinem Geschäftsbereich. Richtig ungemütlich und schließlich gefährlich wird es, als Rob den versnobten Ben mitbringt. Denn Ben setzt seine Deals mit eisalter Brutalität durch. Um die Probleme zu lösen und das Wenige zu retten, was von Heim und Familie noch übrig ist, startet Luke ein waghalsiges Abenteuer mit seiner mysteriösen Erfindung. Der Autor Alistair McDowall wurde 1987 in Nordengland geboren. Aktuell schreibt er für die Paines Plough Theatre Company und Channel 4. Mit seinem Stück Brilliant Adventures gewann er 2011 den Bruntwood Prize for Playwriting und nahm 2012 am Young Writers Festival des Royal Court Theatre teil.

29

16h

Schauspiel Frankfurt  
mit Schauspielstudierenden**Gefährliche Liebschaften**

Regie: Amélie Niermeyer / Bühne: Stéphane Laimé / Kostüme: Kirsten Dephoff / Musik: Fabian Kalker / Fechtchoreografie: Ulf Kirschhofer / Dramaturgie: Claudia Lowin / Besetzung u.a.: Alrun Hofert, Isabella Knöll, Gesa Köhler, Paula König, Cennet Voss, Felix Bold, Niklas Hogendijk, Nyamandi Mushayavanhu, Tim Werths, Robert Will (Schauspielstudierende, 1. Jahrgang)



*Mit freundlicher Unterstützung des Frankfurter Patronatsvereins - Sektion Schauspiel*

### Weitere Projekte, Ausstellungen, Installationen und Hinweise

18-  
23Theater-  
maschine  
1714Das Festivalzentrum ist die alte Sophie-Scholl-Schule in der  
Rooseveltstraße 7-9  
von Studierenden der HTA**Theatermaschine 1714**

Werkschau des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft



Die Theatermaschine ist die Werkschau des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft Gießen. Sie zeigt her, was dort gemacht wird - Performance, Installation, Tanz, Kunst, Nichtkunst - macht da keine Unterschiede. Wenn die Theatermaschine produziert, sind alle super gut drauf und lackieren sich die Nägel silber. Dieses Jahr geht die Theatermaschine in die Schule: Sie ist die Neue in der Klasse und bringt vegane Pausenbrote mit und Pausenbier. Und Ein- und Auslässe, die sich selbst ein- und auslassen. Und schließlich vier Kilo Gastfreundschaft. Das ganze, blasse Land ist eingeladen: Turnhallen und Schlafsäcke stehen bereit. Die Theatermaschine 1714 findet vom 18. bis 23. 06. an verschiedenen Spielorten in Gießen statt. Das Festivalzentrum ist die alte Sophie-Scholl-Schule in der Rooseveltstraße 7-9. <http://theatermaschine-giessen.de/>

**RINGVORLESUNG****VIDEO - Ringvorlesung der Hessischen Theaterakademie  
Sommersemester 2014**

Donnerstag, 5. Juni: Iris Meinhardt und Michael Krauss (HfMDK, A208)  
Donnerstag, 12. Juni: Douglas Gordon (HfMDK, A208)  
Mittwoch, 18. Juni: Michal Rovner (HfMDK, Schauspielstudio)  
Donnerstag, 26. Juni: Scott deLahunta und Florian Jennett (HfMDK, A208)

**VORSCHAU**

03., 04., 05., 06.07., 20h, Künstlerhaus Mousonturm. **CuP Pieces 2014** von CuP Studierenden, Von und mit: Monica Duncan, Catalina Insignares, Else Tunemyr, Joana Tischkau, Emma Louise Rößling, Émilia Giudicelli, Małgorzata Wdowik, Ali Kareem. /// 04.07., 19.30h, Staatstheater Mainz. **Der Kirschgarten** mit

Schauspielstudierenden, von Anton Tschechow, Regie: Sabine auf der Heyde, mit: Carina Zichner (Schauspielstudentin, 4. Jahr) /// 09.07., 19h, Probebühne der Theaterwissenschaft Jügelhaus, Gebäudeteil D, Raum 108, 1. Stock Campus Bockenheim, Mertonstraße 17-21, 60325 Frankfurt. **Jour fixe mit Milo Rau** MA Dramaturgie, Professur für Theaterwissenschaft am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft. /// 11.07., 19.30h, Saarländisches Staatstheater Saarbrücken, Alte Feuerwache. **Gespräche mit Astronauten** mit Schauspielstudierenden, von Felicia Zeller / Regie: Daniela Kranz / mit: Regina Vogel (Schauspielstudentin, 4. Jahr) /// 13., 21., 22., 23., 24.07., 11h, Burgfestspiele Bad Vilbel. **Die Entführung aus dem Serail** mit Studierenden der HTA, Regie: Benedikt Borrmann; Musikalische Leitung: Markus Höller; Bühne und Kostüme: Anja Müller. Mit: Damjan Batistic (4. Schauspieljahrgang) Studierende der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main ///

Stand 30.05.2014. Alle Angaben ohne Gewähr.  
Diesen Newsletter können Sie auf unserer Homepage [www.hessische-theaterakademie.de](http://www.hessische-theaterakademie.de)  
bestellen und abbestellen